

in Kooperation mit:



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Institut für Religionswissenschaft

Einladung zum

## 6. Berliner psychiatrisch-religionswissenschaftlichen Colloquium

# „Seelisches Leiden und Religion“

Mittwoch 12.11.2014 17 - 20 Uhr

Institut für Religionswissenschaft der FU-Berlin

Goßlerstr.2-4, 14195 Berlin Dahlem, Hörsaal

### Programm

- 17:00 Begrüßung
- 17:10 **Welche Fragen und Erwartungen haben von psychischer Erkrankung Betroffener und ihre Angehörigen?**  
Jutta Crämer, langjähriges Vorstandsmitglied des Landesverbandes Berlin des APK
- 17:30 **Antworten und konkrete Hilfe bei seelischer Erkrankung – aus jüdischer Sicht**  
Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Landesrabbiner von Schleswig-Holstein
- 17:50 **Antworten und konkrete Hilfe bei seelischer Erkrankung – aus islamischer Sicht**  
Dr. Ali Özgür Özdil, Islamwissenschaftler, u.a. seit 1997 in der Fortbildung von Lehrern, muslimischen Moscheeführern und Imamen tätig
- 18:10 **Antworten und konkrete Hilfe bei seelischer Erkrankung – aus christlicher Sicht und aus religionspsychologischer Sicht**  
Prof. Dr. Michael Utsch, Leiter der DGPPN-Referates Religiosität und Spiritualität
- 18:45 **Diskussion** unter der Moderation von Prof. Dr. Friedel Reischies, Berlin
- 19:30 Ausklang bei einem kleinen Imbiss

Liebe Mitglieder im VPsG und sehr geehrte Interessenten,  
auf unserem 6. psychiatrisch-religionswissenschaftlichem Colloquium werden wir uns mit dem Thema „Seelisches Leiden und Religion“ beschäftigen. Dies Thema fand sich hintergründig natürlich bereits auf all unseren Colloquien der letzten Jahre. Diesmal soll die Fragestellung ausdrücklich am konkreten Alltag betroffener Patienten und ihrer Angehörigen orientiert angegangen werden. Die Antworten aus den unterschiedlichen religiösen Perspektiven sollten Unterschiedliches und sicher viel Gemeinsames deutlich werden lassen und gewiss wieder viel Anregung zur Diskussion geben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme !

Dr. Norbert Mönter -  
Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit e.V.

Mit freundlicher Unterstützung durch die RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHE WERKSTATT